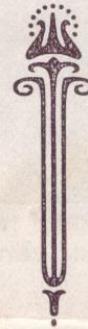
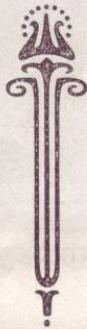


Nach Norden: Wallensee, Churfirnenkette, Sichelkamm, Gamsberg, Faulfirst- und Alvierkette

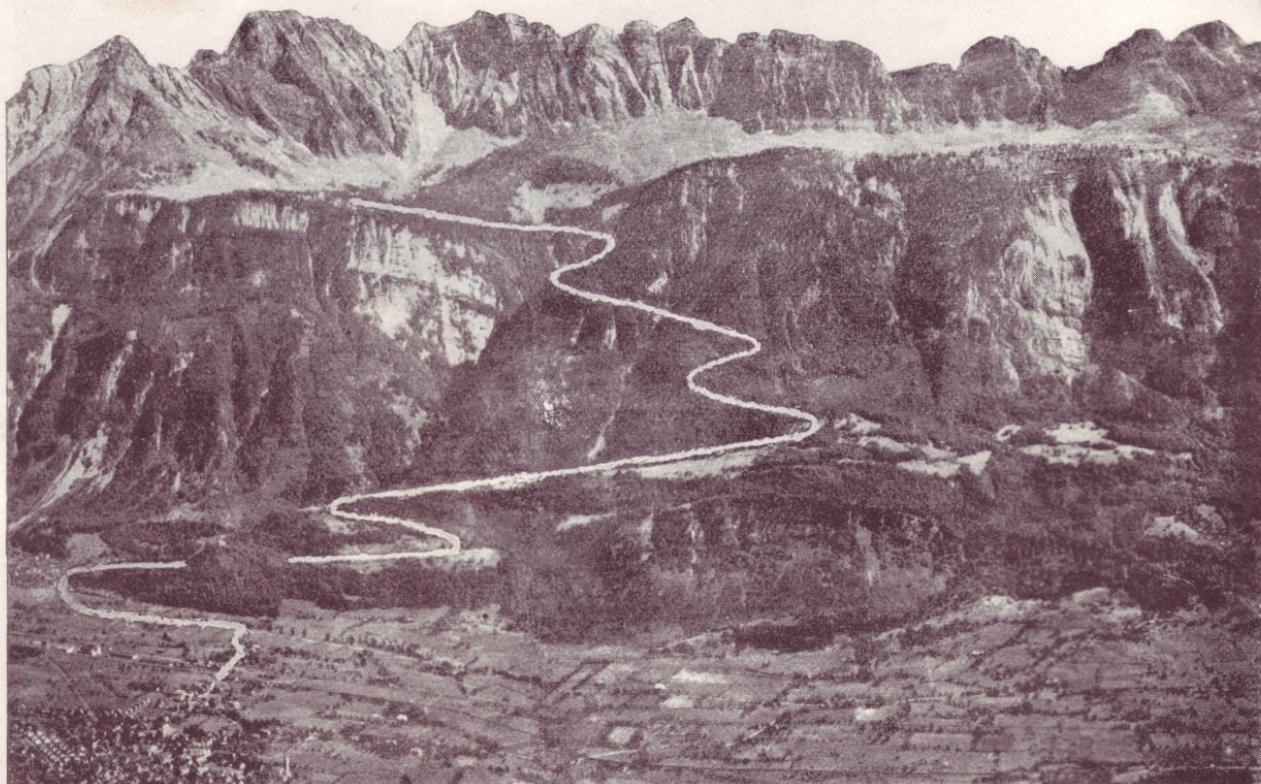
# HOTEL KURHÄUSER SENNIS-ALP



1400 m ü. M. Am Südfuße des Alvier.  
1000 m ü. Wallensee. Post und Bahn-  
station Flums. :-: Linie Zürich-Chur.  
St. Galler Oberland ~ Telegramme:  
Sennisalp ~ Telephon: Flums 2.29



Nach Norden: Im Hintergrunde Gamsberg m. Faulfirstkette, vorn Seeanlage m. Gondel (Forellen)

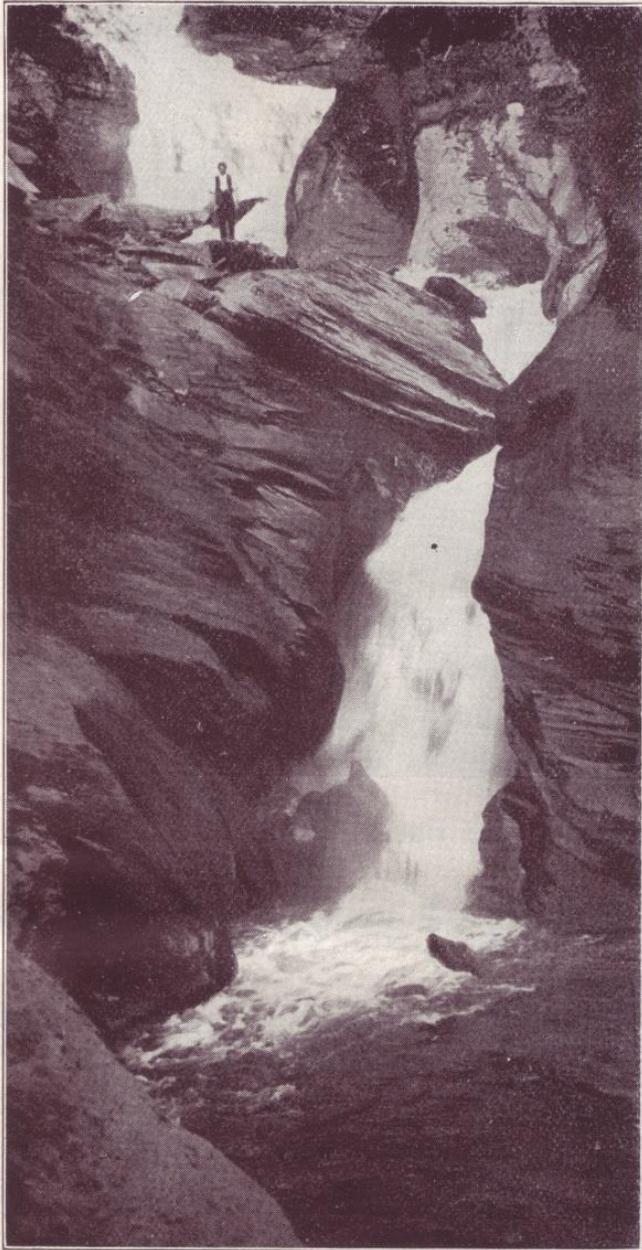


Eingezeichneter Weg von Station Flums nach den Kurhäusern Sennis-Alp

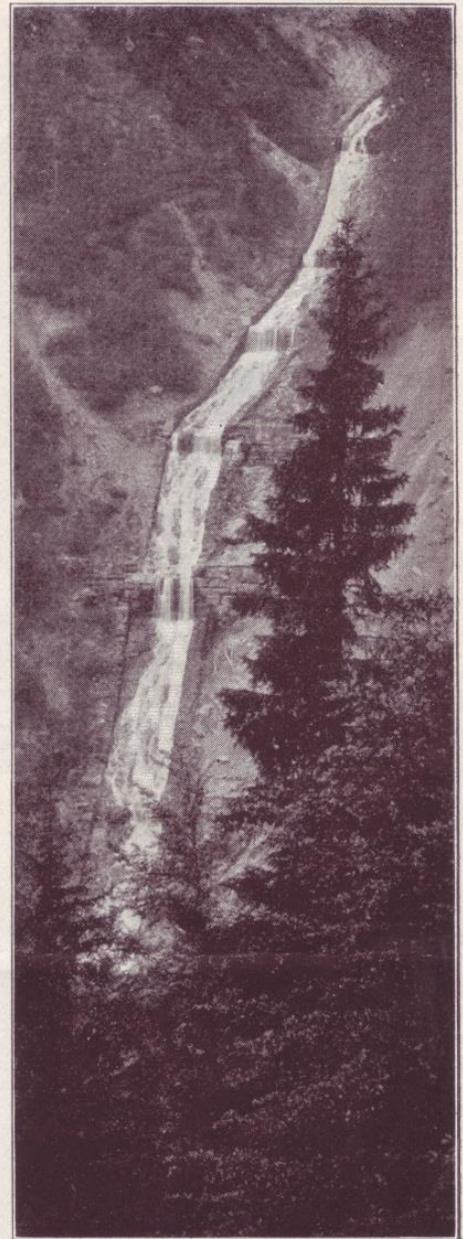
## Aufstieg

Bei Ankunft auf Station Flums gebe man, wenn das Hotelfuhrwerk Sennis nicht dort ist, den Gepäckschein und das Handgepäck, mit Anhangadresse versehen, im Hotel Bahnhof ab. Das Gepäck und die Postsachen werden täglich ab 4 Uhr nachmittags ab Bahnhof den Kurgästen zu bescheidener Taxe nach den Kurhäusern befördert. — Der Weg führt nun über die Bahnlinie nach dem 10 Minuten entfernten Dörfchen Berschis. Von dort aus führt ein guterhaltener, markierter Alpweg (rotes Viereck mit weissem Rand) in mässiger Steigung nach dem Maiensäss Gavortsch, 833 m, unterwegs rechter Hand auf dem Felskopf die Kapelle St. Georgen, einstmals eine römische Festung; weiter oben rechts, direkt am Wege, ein eroatischer Granitblock aus der Eiszeit (GG II Nr. 112), dann vorbei an Edelkastanienbäumen, bei Schuhegg zwei prächtige Wasserfälle. Bei Gavortsch hat man bereits die Hälfte des Weges erreicht und die Ruhebänk ladet dort zu einem Ausblick ein auf die nahe Churfürstentkette, den tief unten liegenden Wallensee, auf die Flumserberge und das Spitzmeilengebiet bis hinauf in die Bündnerberge.

Der Weg führt nun ein Stück etwas steiler durch prächtigen Tannenwald, dann wieder in angenehmer Steigung bis auf Schindeln 1241 m (Schutzhütte). *Von hier gehts auf fast ebenem, mühelosem Wege in einer halben Stunde über die Tobel-*



Wasserfall am Wege (Abkürzung)



Wildbachverbauung

brücke durch die untere Berschneralp nach Sennisalp. Unterwegs prächtige Ausblicke auf Täler, See, Gebirgsketten, Schluchten, Wasserfälle; tief unten und direkt am Wege grossartige Wildbachverbauungen. Rechter Hand sind interessant die Tropfsteinhöhlen (zurzeit noch unzugänglich), Felsentore und eine prächtige Naturbrücke. —

Ein gewohnter Berggänger geht von Station Flums nach Sennisalp in 2 bis 2 $\frac{1}{2}$  Stunden. Wer diese Alpenwege nicht gewohnt ist, muss nach seinen eigenen Verhältnissen am Aufstieg etwas mehr Zeit verwenden.





Dreherbach, im Hintergrunde die Faulfirstkette



Tobelbrücke

## Lage und Klima

Die Kurhäuser Sennis-Alp liegen auf der Südterrasse der Alvierkette, genau 1400 Meter über Meer, eingebettet in einer windgeschützten, ebenen Mulde, rings umgeben von Tannenwald; die an vielen Orten so lästigen Morgen- und Abendwinde fehlen hier gänzlich. — Reine, ozonreiche Alpenluft. Die herrliche Lage gewährt dem Besucher eine panoramische Rundschau, die an grossartiger Naturschönheit und reichem Wechsel der Gebirgsszenerie ihresgleichen sucht. Man ist hier mitten in prachtvollster Alpenwelt, ganz abseits vom Getöse und Getriebe des Stadt- und Geschäftslebens. Hier in dieser wunderbaren Ruhe und Stille findet jedermann die gewünschte Erholung und Stärkung. Rings um die Kurhäuser sind ebene Spa-

zierwege, eine kleine Seeanlage mit Forellen und Gondel, hoher Springbrunnen, Schaukel für Gross und Klein; anschliessend der Sagenbach mit Wasserfällen, dann nebenan der über 80,000 m<sup>2</sup> grosse, wunderbar schöne Naturpark. Zahlreiche lauschige Ruheplätze laden zum Plaudern und Träumen ein unter weitastigen Wettertannen. Prachtige Alpweiden wechseln mit lichtem und geschlossenem Wald ab. Jahrhunderte alte Riesentannen und Ahorn regen zur Besichtigung an. Der stämmigen Sennen frohe Jauchzer und deren Wiederhall von den nahen Felswänden und der Schalmeyenklang der Viehherde wirkt ungemein wohltuend auf die abgespannten Nerven. Und sucht man die auf den Alpen zerstreut liegenden Sennhütten auf, so lässt man sich gern durch freundliche Sennen mit Milch, Butter, Nidel, Schotte, Zieger bewirten. Und holt gar der Senne noch zum Jodler aus: „Auf der Alm, da gibts ka Sünd“, so wird sich der Kurgast, besonders der Städter, wohl und heimelig fühlen.

Die Alpenflora ist auf Sennisalp überaus reichhaltig und üppig und verbreitet würzigen Hauch und Duft. Hier findet man alle Alpenblumen und sämtliche Heilkräuter. Alpenrosen wachsen in grossen Feldern und sogar in direkter Nähe des Kurhauses. Edelweiss ist nur guten Klettern zugänglich. Wie der Botaniker, findet auch der Geologe hier ein grosses Arbeitsfeld.

An Spaziergängen ist grosse Auswahl nach allen Seiten und können alle möglichen Touren gemacht werden, kurze wie ausgedehnte, bequeme wie anstrengende Fuss- und Klettertouren.

Es seien von den vielen nur folgende erwähnt:

#### Ganz leichte, kurze Spaziergänge:

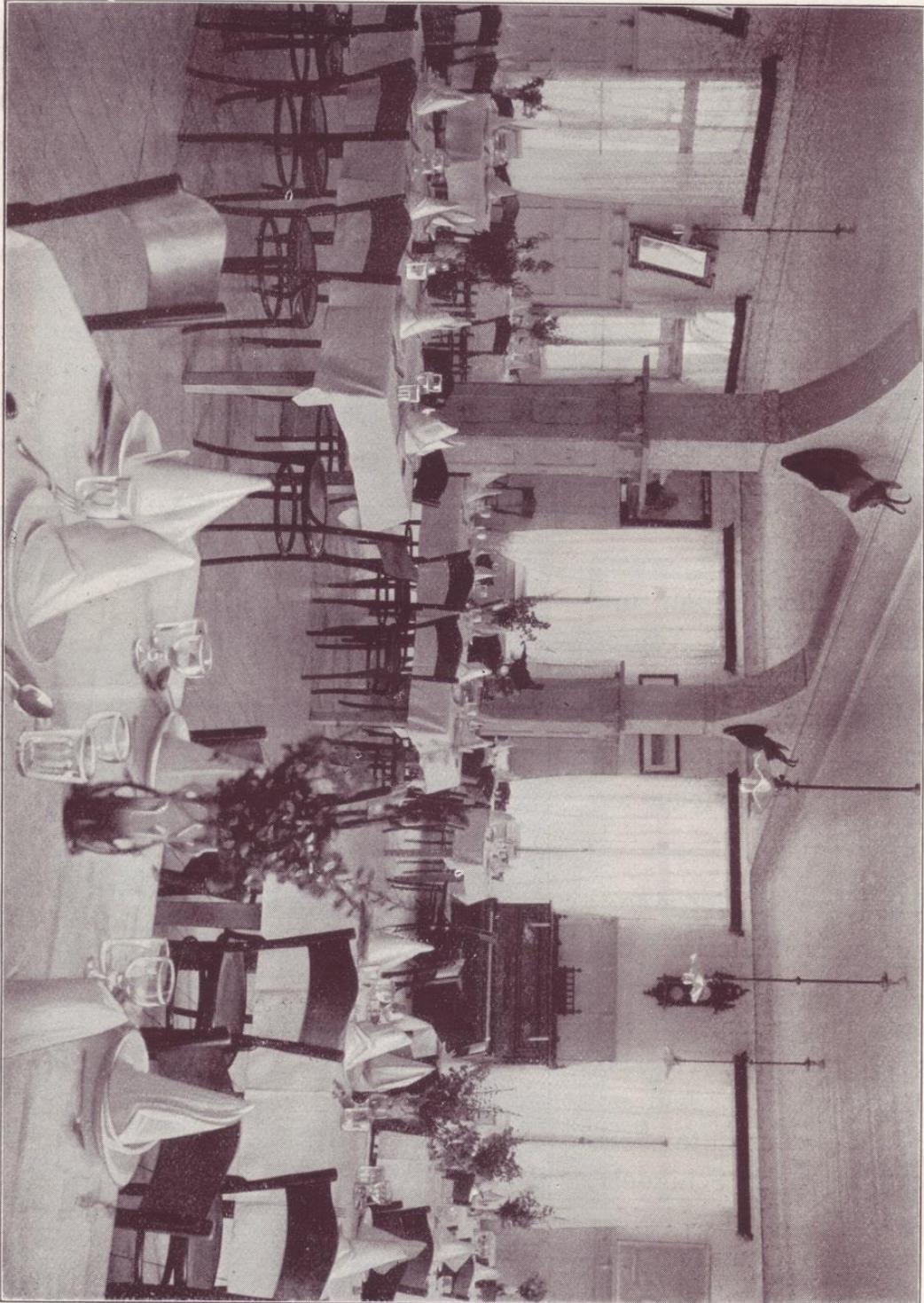
Die lauschigen Plätzchen des Hotelparkes, nach Schlagwald, Furgglekopf, Heugaden, Büchel, Kegelplatz, Nutzweiher, Trossboden, Schröterkopf, Trosswald mit Trosshütte, Schwammhütte nach dem Glecktobel, nach Schindeln, in Burstwald (Riesentanne, hohler Ahorn), nach dem Gamsbergglescher, nach Alp Malun usf.

#### Leichtere Touren:

Schönblank, Falkele, auf den Böden (Seelein) 1733 m, Nutz 1500 m, Schwarzegg 1700 m, Sonntagboden 1750 m. — Mürli-Luegboden 1753 m, Strahlegg-Kurhaus 1645 m, Aeplihütte 1620 m, Castelhütte 1526 m usf.



Oberes Kurhaus



Speissaal



Jäger-Stübli



Beim Jass auf der obern Terrasse

**Tagestouren :**

Nach Palfries, Kurhaus, 1476 m; Gonzen, 1833 m; Alpen Ahorn, Lüsis, Büls, Tschingla, Wallenstadtberg.

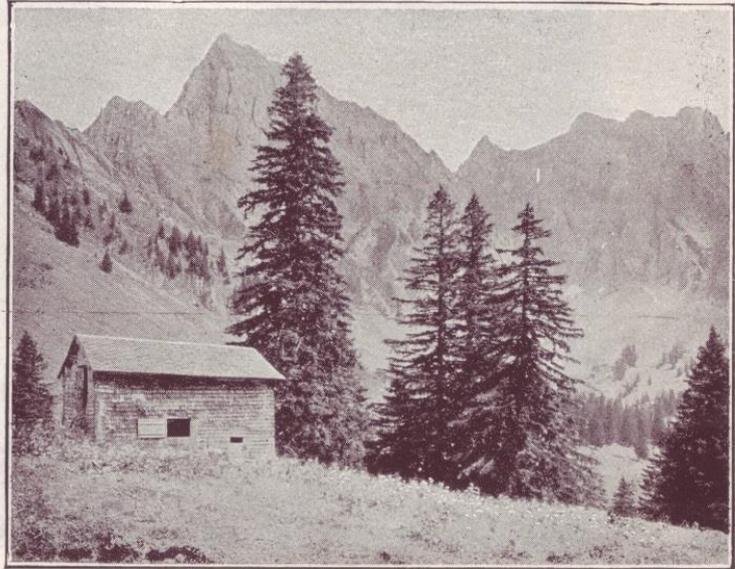
**Hochtouren :**

Alvier 2345 m, Sichelkamm 2271 m, Lacauschla 2313 m, Krummenstein 2263 m,



Park-Anlage von Hotel Kurhäuser Sennis-Alp

Gärtliköpfe 2298 m, Faulfirst 2385 m, kleiner Faulfirst 2368 m, Rosswies 2337 m. — Siehli 2321 m, Gamsberg 2383 m, Schiffberg 2196 m, Höchst 2028 m, Schafkopf 1843 m, Tristenkolben 2179 m, Hinter-ruck 2309 m, Scheibenstoll 2238 m, Zustoll 2239 m, Bristoll 2279 m, Frümsel 2268 m, Selun 2207 m, Wart 2068 m, Scheere 2201 m, Nägeliberg 2195 m, Leistkamm 2106 m u. s. w. —



Büchelstall auf Sennisalp

NB. Obige Gipfel sind meistens strenge Klettertouren und sollen nicht führerlos gemacht werden.

**Übergänge:** ins Toggenburg über die Niedere; über den Alvier und Palfries ins Rheintal.

**Ausflüge:**

Nach dem Wallensee, neue Dampfschiffahrt nach Weesen; nach Schloss Sargans (Rittersaal, Restauration); nach Ragaz, Bad Pfäfers, Taminaschlucht.



Die Viehherde am Abend in die Alphütte zurückkehrend



Sennengruppe

**Aussichtspunkte:**

Furgglekopf 1516 m auf Sennisalp, eine gute Viertelstunde von den Kurhäusern; imposanter Ueberblick auf Täler und Gebirge. Jeder Besucher ist entzückt und begeistert von dem Panorama, das sich seinen Augen hier zeigt. Tief, direkt



Gamsberg vom Schröterkopf aus

senkrecht unten, das Dörfchen Berschis, dann das grosse industrielle Dorf Flums, weiter unten Tscherlach und das Städtchen Wallenstadt, eidg. Waffenplatz, der dunkle Wallensee, worin sich die Bergspitzen der weltbekannten Churfürstentum spiegeln, die vielen weitem Dörfer am Wallensee bis nach Weesen; dann aufwärts bis in die bündnerische Herrschaft; die Burgruinen und Schlösser, Bergkapellen, die vielen Bergweiler und Gehöfte, dann ringsum ein ununterbrochener Kranz der schönsten Alpen und daran am Horizont anschliessend eine Bergspitze und Hanggletscher am andern. Furgglekopf, bereits ebener Spaziergang von den Kurhäusern, ist unstreitig der schönste Aussichtspunkt des St. Galler Oberlandes in dieser Höhenlage und so bequemem Zugange.

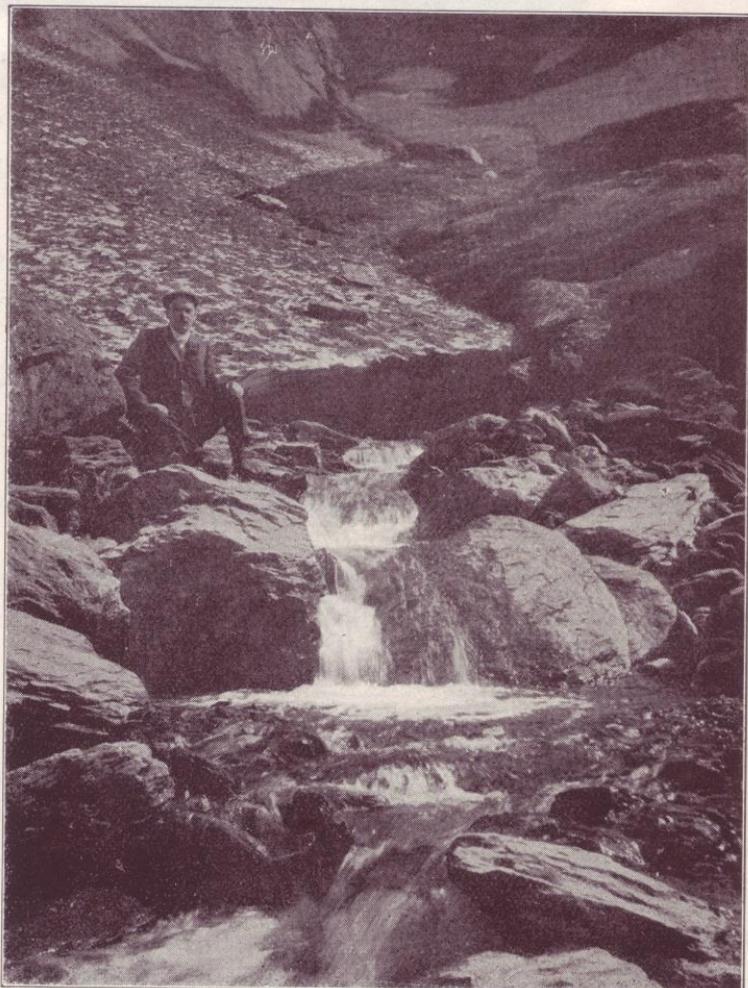
Der Alvier, 2345 m, ge-



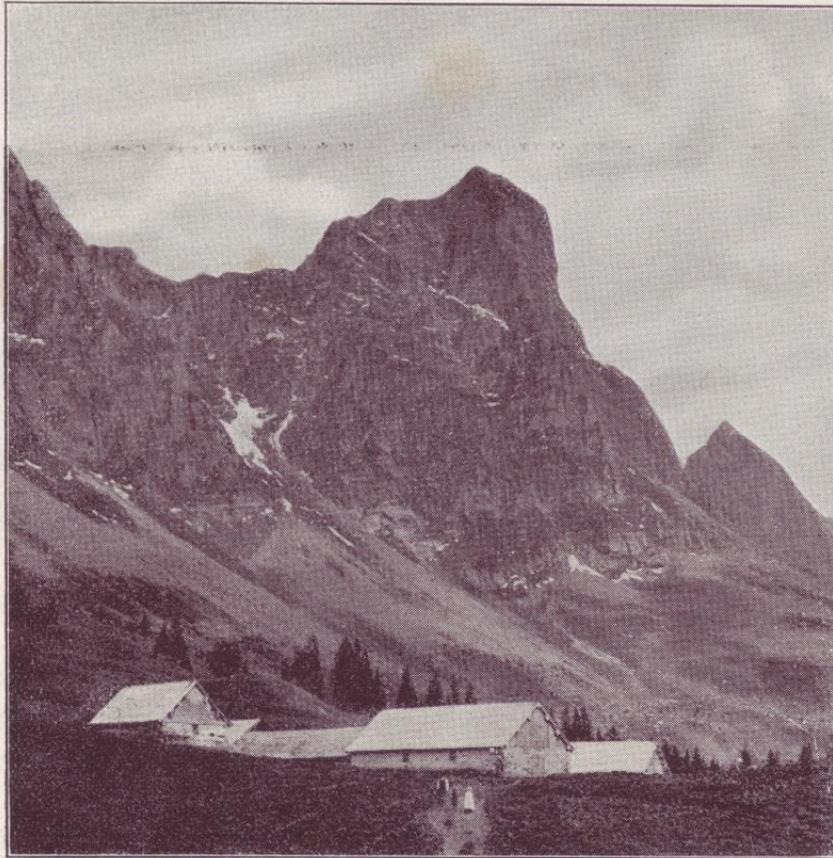
Rinderhütte beim Glecktobel

nannt der „Rigi der Ostschweiz“, ist eine Aussichtsspitze allerersten Ranges. Von den Kurhäusern Sennis-Alp durch markierten Weg in 2<sup>1/2</sup>—3 Stunden erreichbar. Auf dem Gipfel des Alvier, auch für Damen und ältere Kinder zugänglich, genießt man eine wunderbare Nah- und Fernsicht. Der Gipfel bietet Raum für einige hundert Personen. Tief zu Füßen das Seeztal, Wallensee, Rheintal mit Bodensee und weiter hinaus ins süddeutsche Hüggelland; von nahe erfreuen die Tiroler Bergriesen, dann die eisgepanzerten Bündner-, Glarner- und Urnergebirge bis zum Finsteraarhorn der Westschweiz; tief hinten grüsst die Jurakette; in der Nähe die Churfirsten- und Faulfirstkette und gegen Norden schliesst der Säntis und Altmann ab.

Dass man nicht im Auto, nicht im doppelspannigen, weichgepolsterten Gefährt nach Sennisalp fahren kann, ist für die Kurgäste kein Nachteil, nur ein Vorteil, denn so treffen sich hier nur körperlich gesunde Kurgäste, denen ein Aufstieg von zwei bis drei Stunden nichts anstrengendes bedeutet. Hier findet man geselliges, frohes Kurleben auf der Alm, ganz verschieden von



Am Abfluss des Gamsberggletschers



Alphütten Malun mit Alvier

dem Kuraufenthalt in einem vielbesuchten, grossen Bade- und Kurort mit gesellschaftlichem Zwang.

Vermöge der angeführten landschaftlichen Reize und Vorzüge, mit denen die Natur diese Gegend in so überschwenglichem Masse ausgestattet hat, bieten die Kurhäuser Sennis-Alp einen Ferien-Aufenthalt, wie wenig andere Sommerfrischen in der Schweiz. Das würzige, trockene Alpenklima, die kräftige Alpenmich, die absolut reine, staubfreie, leicht anregende Gebirgsluft, die alpine und doch ganz geschützte Lage, der erquickende, ozonreiche Duft der ausgedehnten Waldungen, die tiefe Ruhe und Stille der Landschaft machen Sennis-Alp zu einem Kurort I. Ranges.

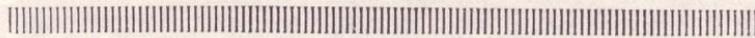




Kegelplatz am Fusse des Sichelkamm

## PENSIONS-PREISE:

je nach Lage der Zimmer  
ohne Balkon von Fr. ~~5.50~~ an  
mit Balkon von Fr. ~~6.50~~ an



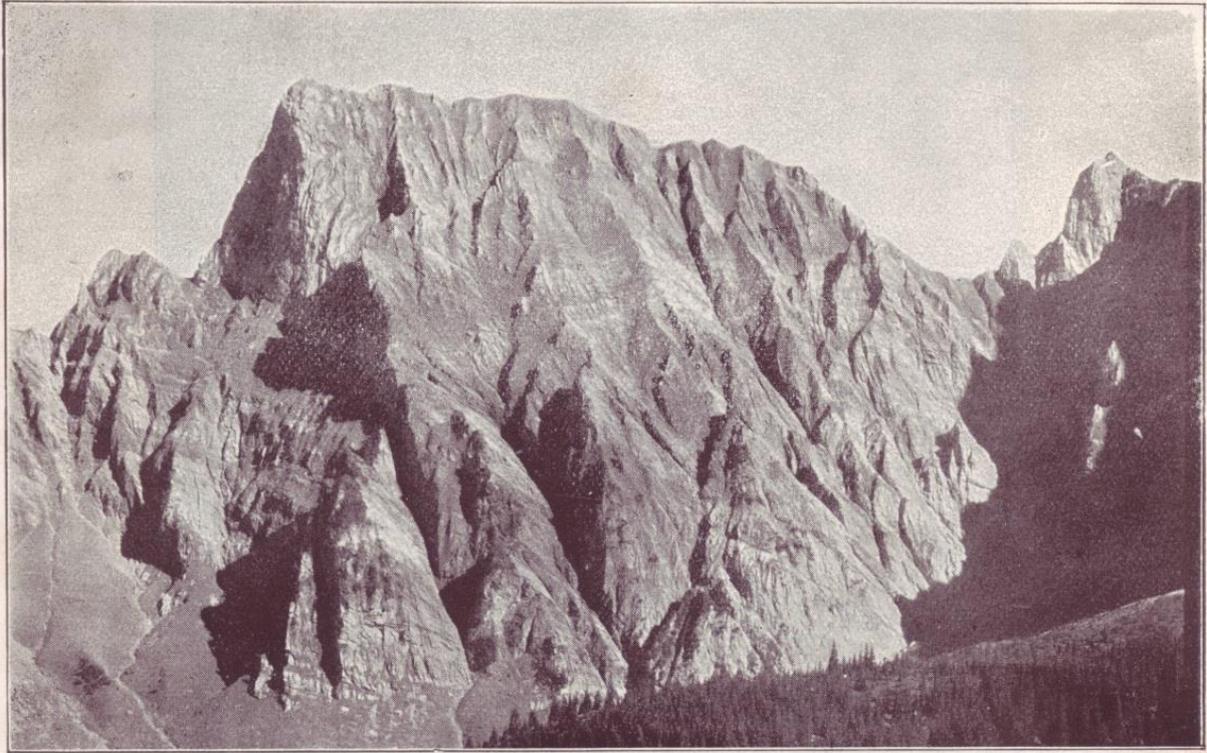
Frühstück 7—9 Uhr: Komplet트 :: Mittagessen 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Suppe, zwei Fleisch, Gemüse, Dessert :: Nachtessen 7 Uhr: Suppe, 1 Fleisch, Gemüse, Kompott  
Diese Pensionspreise verstehen sich incl. Zimmer und bei einem Aufenthalt von mindestens fünf Tagen :: Kinder unter 14 Jahren erhalten ermässigte Preise. Familien nach Uebereinkunft :: Juni und September reduzierte Preise

**Saison: Anfang Juni bis gegen Ende September**

Bei Kälte und Regenwetter sorgt Warmwasserheizung  
:: für angenehme Wärme und Aufenthalt ::

Adresse für Briefe: Kurhäuser Sennis-Alp, in Flums, St. Gallen (Schweiz)  
:: Für Bahnsendungen: Kurhäuser Sennis-Alp, Station Flums ::

Alvierbesucher reisen mit Vorteil am Abend bis nach Kurhäuser Sennis-Alp, um am Morgen früh den nahen Gipfel zu besteigen. (Bei Ankunft des Zuges in Flums im Hotel Bahnhof dort nach Sennis-Alp telephonisch sich betreffend Zimmer erkundigen)



Gamsberg, 2385 m, auf Sennis-Alp

## ALLGEMEINES

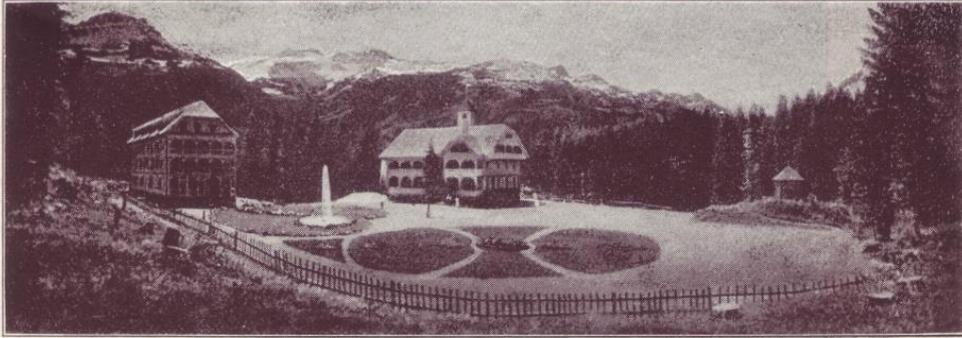
Briefe, Pakete und Reisegepäck werden auf der Bergstrecke durch Maultiere befördert und wird gebeten, die einzelnen Gepäckstücke nicht über 30—35 kg und nicht zu grosse Koffern zu wählen (am besten sind Reisekörbe), um den Transport leichter zu gestalten. —

Es ist zu empfehlen, sich für die Witterungsumschläge mit etwas warmen Kleidern zu versehen.

Bestellte Zimmer können nachträglich nur gegen entsprechende Entschädigung abbestellt werden. Provisorische Zimmerbestellungen oder solche mit Zeit-Vorbehalten können auch nur unbestimmt reserviert werden, da die festbestellten Zimmer vorab vergeben werden müssen. Telephonisch bestellten Zimmern wolle man, um sicher zu sein, sofort eine telegraphische oder schriftliche Bestellung unter Express nachsenden, besonders in der Hochsaison.

An Lungentuberkulose oder andern Infektionskrankheiten Leidende können keine Aufnahme finden.





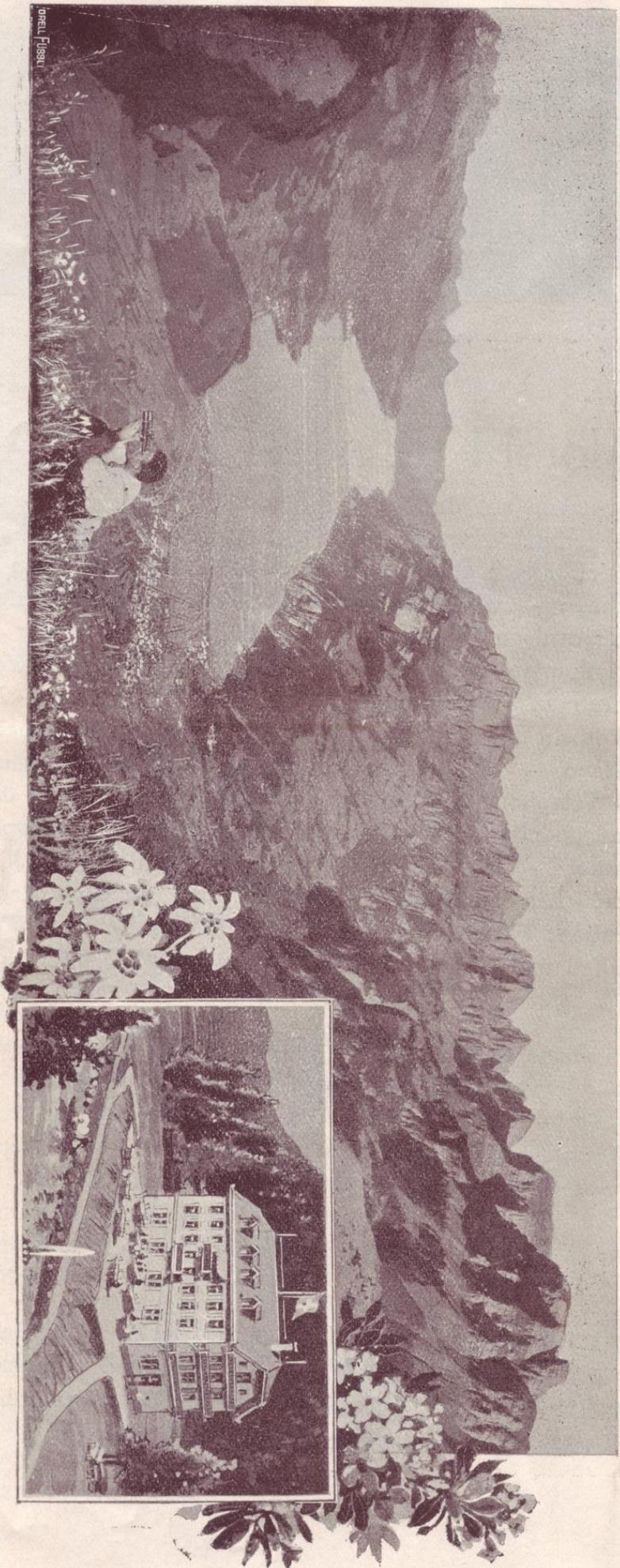
Gegen Süden

## Hotel Kurhäuser Sennis-Alp

bestehen aus dem erst gebauten obern Kurhaus und dem  
neuerbauten Hauptgebäude - 65 Zimmer, davon 15 Zimmer  
mit für sich abgeschlossenen grössern und kleinern Bal-  
konen - 100 gute Fremdenbetten - Eigene elektrische  
Lichtanlage (Wassermotor) - Quellwasserzuleitung und  
Hydranten - Moderne Closett mit Wasserspülung, Wand-  
brunnen - Badezimmer, Dunkelkammer mit elektrischem  
Rotlicht - Gedeckte Terrassen, gedeckte Kegelbahn -  
Piano - Warmwasserheizung in Parterre und Gängen  
- Telephon - Telegramme werden auf Verlangen über-  
telephoniert - Tägliche Postzustellung, sowie der Gepäck-  
stücke - Grosser, heller Speisesaal - Altdeutsches Jäger-  
stübchen (Restaurant) - Eigene Forellenzucht - Restau-  
ration: Flaschenbiere, Schweizer und Münchner. Weine  
offen und in Flaschen. Kalte und warme Speisen. Täglich  
frische Alpenmilch



Anerkannt vorzügliche, sorgfältige Küche sowie reelle Getränke. Für  
aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt und empfiehlt sich den  
werten Kurgästen, Passanten, Touristen und Gesellschaften  
der Besitzer: **Bösch-Deuther.**



Blick von Sennis-Alp nach Wallensee und den Churfürsten

Oberes Kurhaus